



LAG SELBSTHILFE Bayern e. V.

Dachorganisation der
Selbsthilfeverbände behinderter
und chronisch kranker Menschen
und ihrer Angehörigen in Bayern

Vorsitzender des Vorstands:
Christian Seuß

Ehrevorsitzende:
Helga Jäniche

Geschäftsführer:
Thomas Bannasch

Stellenanzeige:

Wir suchen eine

**Fachreferentin für Gewaltprävention in der Geschäftsstelle des Netzwerks
von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung (Netzwerkfrauen Bayern)
in Teilzeit (20,05 Wochenstunden) ab 1. Juli 2026**

Frauen und Mädchen mit Behinderungen haben ein deutlich erhöhtes Risiko, Gewalt zu erleben. Wir setzen uns dafür ein, dass sie geschützt, gestärkt und gehört werden. Die Fachstelle sensibilisiert Politik und Gesellschaft zu diesem Thema und bietet betroffenen Frauen Beratung und Unterstützung.

Dafür brauchen wir Sie!

Wer wir sind

Wir Netzwerkfrauen Bayern sind ein offener Zusammenschluss von Frauen und Mädchen mit unterschiedlichen Behinderungen oder chronischen Erkrankungen in Bayern. Wir stehen unter der Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankung und deren Angehörigen in Bayern e. V. (LAGS Bayern) – der bayerischen Dachorganisation von über 100 Verbänden der Selbsthilfe.

Wir arbeiten mit allen am Thema interessierten Menschen, Initiativen und Institutionen in Bayern zusammen.

Unser primäres Ziel ist es, gesellschaftliche und individuelle Voraussetzungen zu schaffen, damit Frauen und Mädchen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Alle Mitarbeiterinnen des Netzwerkbüros sind selbst beeinträchtigt und arbeiten nach dem Prinzip des Peer-Counselings. Diese Perspektive prägt unsere Arbeit und ist uns ein zentrales Anliegen.



Ihre Aufgaben

Sie leiten die Fachstelle „Gewaltprävention“ und entwickeln diese weiter.

Dazu gehört

- die Entwicklung wirksamer Strukturen für Gewaltprävention und Hilfen bei Gewalterfahrungen von Frauen und Mädchen mit Behinderungen, auch im Wohnumfeld der Frauen
- die Erstberatung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen zum Thema Gewalterfahrung sowie die Weitervermittlung an geeignete Fachstellen
- die fachliche Beratung von Akteurinnen und Akteuren des Hilfesystems im Umgang mit der Zielgruppe und ihren behinderungsbedingten Bedürfnissen (z. B. Barrierefreiheit und Leichte Sprache) sowie die Aufklärung über die Hintergründe der erhöhten Gewaltbetroffenheit
- die Unterstützung von Einrichtungen der Behindertenhilfe bei der Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten
- die Zusammenarbeit mit Akteurinnen wie Gleichstellungsbeauftragten, spezifischen Beratungsstellen, Verbänden, Vereinen und Vereinigungen, der Justiz, dem Gesundheitssystem und weiteren relevanten Stellen, um diese für die Arbeit mit der Zielgruppe zu sensibilisieren
- die Netzwerkarbeit für und mit Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Trainerinnen für Frauenbeauftragte, in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Weibernetz e.V. und dem Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen – Starke.Frauen.Machen. e.V.
- die Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Netzwerkfrauen Bayern

Wir suchen eine Kollegin mit

- einem einschlägigen Hochschulstudium, z. B. in Sozialer Arbeit (oder vergleichbarer Qualifikation)
- Kenntnissen in der Thematik und im Umgang mit der Zielgruppe „gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen“ oder der Bereitschaft, sich fundiert einzuarbeiten
- Interesse am Peer-Counseling-Prinzip und ggf. Vorerfahrungen in dieser Arbeitsweise
- hoher Kommunikationskompetenz
- Mobilität für Außentermine (z. B. Netzwerktreffen, Besuche von Einrichtungen innerhalb Bayerns)

Wir bieten:

- eine unbefristete Anstellung
- Bezahlung in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (TV-L E11) mit Zusatzversorgung
- einen barrierearmen Arbeitsplatz, bei dem wir auf individuelle Bedarfe möglichst eingehen (z. B. Möglichkeit, teilweise im Homeoffice zu arbeiten)
- ein Team aus freundlichen und hilfsbereiten Kolleginnen
- ein hohes Maß an Flexibilität in der Arbeitsweise
- kreativen Freiraum für eigene Ideen

Frauen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.



Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V.

Hansastr. 40, 80686 München, E-Mail: post@lags-bayern.de

Telefon (089) 45 99 24-0, Telefax (089) 45 99 24-13, www.lags-bayern.de

Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE58370205000008864500, BIC: BFSWDE33XXX



unter der Trägerschaft der LAG SELBSTHILFE Bayern

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt per E-Mail an:

info@netzwerkfrauen-bayern.de

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Netzwerkbüros unter

Tel.: 089 45 99 24 27 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung
und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V.

Hansastr. 40, 80686 München, E-Mail: post@lags-bayern.de

Telefon (089) 45 99 24-0, Telefax (089) 45 99 24-13, www.lags-bayern.de

Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE58370205000008864500, BIC: BFSWDE33XXX



unter der Trägerschaft der LAG SELBSTHILFE Bayern